

milian I als Gemäldesammler, München 1892, 35 (Inv.).

Etym.: Aus mlat. *pennale*; KLUGE-SEEBOLD 689.

WESTENRIEDER Gloss. 416.– WBÖ II,1008; Schwäb.Wb. I,849; Suddt.Wb. II,205.– DWB VII,1541; Frühhd.Wb. III,1306.– BRAUN Gr.Wb. 453.

Komp.: [**Feder**]p. dass.: *Föderbinal* Passau.

WBÖ II,1008.

A.R.R.

Benne

F 1 geflochtener Wagen- od. Schlittenaufsatz, Wagenkorb, °südl.OB vereinz.: *a Bö* „für Getreide“ (Ef.) Traunstein; *Die Bennen* „der Korb, Wagenkorb, Sitzkasten auf einem Schlitten“ SCHMELLER I,245; *8 pennen, gut und poss* Rgbg.Judenregister 138; *von ainer Pennen Stain von der Hofmül herein 14 dl.* 1598 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/A Nr.33, 125; *wann allenfalls einige Unterthanen das Kohl nicht in Säcken, sondern in Pennen bezuführen wollten* Mchn 1760 LORI Bergr. 630.– Auch Leiteraufbau auf dem Schlitten, °OB (GAP) vereinz.: °*de Benna* „zum Stapeln von Heu, Holz beim Schlittenanhängen“ Garmisch-Partenkehn.– S. Abb. 4.

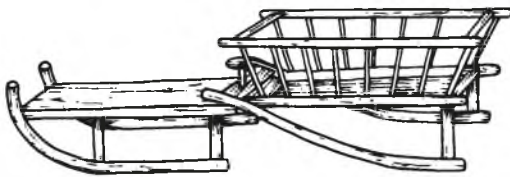


Abb. 4: *Benne* (Leiteraufbau) auf dem Schlitten (Garmisch-Partenkehn).

2: Behn „geflochtener Korb“ Leitzachtal.

3 Wagen od. Schlitten mit Aufsatz, °südl.OB vereinz.: °*a Bennl* „zweiadriger Wagen mit Kiste aus Brettern“ Ramsau BGD; „für zwei *Pendtl* ... 20 fl.“ 1666 JAHN Handwerkskunst 55.

4 leichter Personenschlitten, °südl.OB vereinz.: °*a Bendl* „leichter Pferdeschlitten“ Reit i.W. TS; *Bentler* „leichter Ausfahrtsschlitten“ NAR Jachenau 57.– Dim., Kinderschlitten, °OB, NB vereinz.: *a Beⁿla* Aicha PA.

Etym.: Mhd. *benne*, rom. Lehnw. kelt. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 109.

Ltg: *bē(n)*, *bē* (BGD, MB, TS), *ben* (BGD, RO), *-a* (BGD, GAP). Vereinz. *benta* (MB).– Dim. *ben(d)* (BGD, GAP, RO, TS, WOR), *bēal* (TS), *bēla* (PA).

SCHMELLER I,245.– WBÖ II,1008–1012; Schwäb.Wb. I,849 f.; Schw.Id. IV,1289 f.– DWB I,1473 f.; Frühhd.Wb. III,1307; LEXER HWb. III,Nachtr. 60.– W-17/16 f.

Abl.: *benneln*, *Bennler*.

Komp.: [**Heu**]b. Heuschlitten: *Heuibenn* O'audf RO.

[**Kohl(en)**]b. Wagen- od. Schlittenkorb für den Transport von Holzkohle, °OB vereinz.: °„mit *Kohlpennen* vom Meiler zum Eisenwerk“ O'högl BGD.

SCHMELLER I,245.– WBÖ II,1011; Schwäb.Wb. IV,576; Schw.Id. IV,1291.

[**Mühl**]b. Wagenkorb für den Getreidetransport: °„Mahlgetreide in *Mühlpennen* zu den Mühlen“ ebd.

†[**Reit**]b.: *Die Reitbenn* „Vorrichtung zum Schlittenfahren“ Chiemgau SCHMELLER II, 178.

SCHMELLER II,178.

[**Schlitt(en)**]b. **1** Schlittenkorb: *da Schinagl hat seine zwoa Schlinbö bei uns an Magazistadl drina* Traunstein.– **2** Dim., wie → B.4, °OB, NB vereinz.: °*Schlittbennl* Ramsau BGD; *Schlidbänl* „Personenschlitten, Zweisitzer ... Der Schlittenoberbau ist kastenartig und besteht aus Holzspangeflecht“ RASP Bgdn.Mda. 134. W-17/17.– RASP Bgdn.Mda. 134.

[**Streu**]b.: °*Strabbenna* „geflochtener Aufsatz auf den Leiterwagen für Streu“ Steinhögl BGD.

A.R.R.

benneln

Vb. **1** langsam gehen od. fahren, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*wennst aso weita benlst, kimmst heit nimma hoam* Martinshaun LA.

2 langsam tun, trödeln, °OB, NB vereinz.: °*bennln* „recht langsam tun“ Pliening EBE.

SCHMELLER I,245.– Schw.Id. IV,1289; Suddt.Wb. II,205.– W-17/15.

Komp.: [**da-her**]b. langsam dahergehen od. -fahren, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*daß deine Ochsn heit gâr a so daherbenln?* Wolfsbach LA.

[**da-hin**]b. **1** langsam dahingehen od. -fahren, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*de Edinger Bâhn is langsam dahibendlt* Schützing AÖ; °*und wie der dahibenlt* Rgbg.– **2** wie → b.2: °*er werd heit wieda so dahibenln* Taching LF.

W-17/15.

A.R.R.